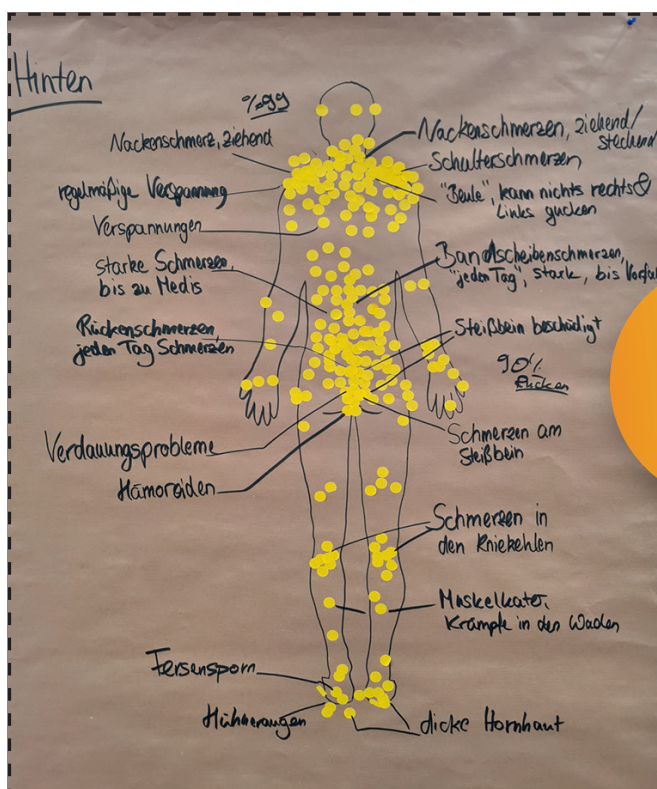
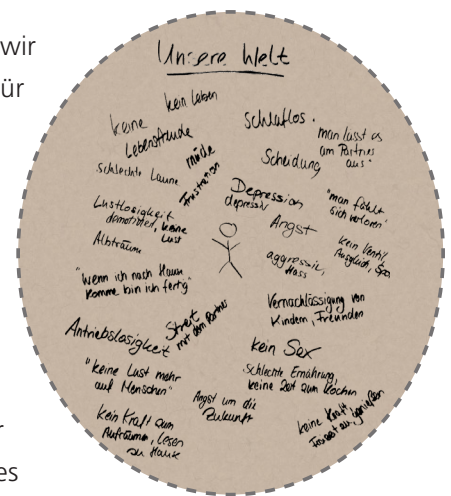


GESUNDE ARBEIT STATT SORGE UM GEWINNE

Andauernde Gelenkschmerzen, pochender Kopfschmerz, Verspannungen, Konzentrationsprobleme und Probleme beim Einschlafen: Dies sind nur wenige Beispiele für Gesundheitsprobleme, die unsere Kolleg:innen auf Betriebsversammlungen schildern. Die **Ursachen** dafür liegen in den Arbeitsbedingungen bei Primark. Das Instrument des Gesundheitsmappings hilft uns, die Probleme und Ursachen zu erkennen.

Auf einem Körperbild haben unsere Kolleg:innen in Frankfurt, Dortmund, Hamburg, Essen, Leipzig und Bielefeld die Beschwerden aufgeklebt und diskutiert. Die Ergebnisse sind überall die Gleichen, wie auf den Bildern zu sehen ist.

Die Beschwerden lassen wir in keinem Store an der Tür zurück: Beim Gesundheitsmapping schildern wir im Schritt »Unsere Welt«, was diese Gesundheitsprobleme für uns persönlich bedeuten. Die Belastungen werden am »Partner ausgelassen«, für Hobbies und Freizeit bleibt kaum noch Zeit und Lust, Kinder und Freund:innen werden vernachlässigt, weil »du antriebslos bist«.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT...

Bei der **Arbeitsplatzanalyse** arbeiten wir die Ursachen systematisch auf: Anhand eines Grundrisses des Arbeitsplatzes untersuchen wir unsere Arbeitsabläufe und stellen die Ursachen für die Belastungen fest.

- 70% der Beschäftigten klagen über Beinschmerzen,
- 90% über psychische Belastungen,
- 80% über Schmerzen im Kopf,
- 100% über Rückenschmerzen.



Handel

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ursachen sind zum Beispiel die vielen gleichzeitig anfallenden Aufgaben an der Umkleide, die ständigen Unterbrechungen auf der Fläche, weshalb Arbeiten immer wieder von vorne gemacht werden müssen, die ständig wechselnden Anforderungen durch ISE oder nur schwer zu bewegendes Trolleys. Diese verschärfen den ständigen Zeitdruck und die körperlichen Belastungen.

PRIMARK CARES – ABOUT MONEY!

Die Mappings sind »Augenöffner«: Das erste Mal werden wir als Beschäftigte nach unserer Meinung zu den Gesundheitsproblemen und ihren Ursachen bei Primark gefragt und können **Ideen für Lösungen** einbringen. Leider reagiert Primark ablehnend. In mehreren Verhandlungen mit Betriebsräten haben Unternehmensvertreter in Frage gestellt, dass die Ergebnisse der Mappings – also unsere gemeinsamen Diskussionen und Untersuchungen – aussagekräftig sind. Stattdessen soll ein Fragebogen her. Eine einmalige Umfrage kann aber niemals eine gemeinsame Bewertung der Kolleginnen und Kollegen ersetzen, welche Belastungen für die

eigene Gesundheit ein Problem darstellen. Deshalb kämpfen die Betriebsräte weiterhin dafür, dass eine **Gefährdungsbeurteilung** nicht über dem Kopf der Beschäftigten hinweg passiert, sondern unter echter Beteiligung der Beschäftigten gemacht wird.

Zur gleichen Zeit steht im Raum, dass mehrere hundert Millionen bei Primark eingespart werden sollen. Schon jetzt erleben wir ständig, dass die Zahl der Mitarbeiter:innen schrumpft und die Belastungen steigen. Es zeigt sich: Primark sind Zahlen wichtiger als die Gesundheit der Mitarbeiter:innen.

WIR FORDERN VON PRIMARK, DEN GESUNDHEITSSCHUTZ ERNST ZU NEHMEN!


**GEMEINSAM STÄRKER,
JETZT MITGLIED WERDEN!**

Jetzt Mitglied werden.
Es geht auch online:
mitgliedwerden.verdi.de



Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



Titel _____ **Vorname** _____

Name _____

Straße _____ **Hausnummer** _____

Land/PLZ _____ **Wohnort** _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich möchte Mitglied werden ab
 0 | 1 | 2 | 0 | _____

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamte*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit **Anzahl Wochenstunden:** _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis _____

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Beschäftigungsort** _____

Vertragsdaten

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst _____ €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensaltersstufe _____

Monatsbeitrag _____ €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in _____

Mitgliedsnummer _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift X _____

Ort, Datum und Unterschrift X _____

W-3870-11-11221